

PAION – auf dem Weg nach vorne

Dr. Wolfgang Söhngen, CEO
Bernhard Hofer, CFO

Analysten- und Investorenpräsentation auf dem
Deutschen Eigenkapitalforum Herbst 2008
Frankfurt, 10.-12. November 2008



Haftungsausschluss

Diese Unterlagen enthalten zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements von PAION beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder das Ergebnis der PAION AG oder der Erfolg der Pharmaindustrie wesentlich von derjenigen Ertragslage, Profitabilität oder demjenigen Ergebnis abweicht, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben wird. In Anbetracht dieser Risiken, Ungewissheiten sowie der anderer Faktoren sollten sich Empfänger dieser Unterlagen nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Die PAION AG übernimmt keine Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen.

Diese Präsentation stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Aktien dar. Ohne Registrierung oder Ausnahme von der Registrierung dürfen Aktien in den Vereinigten Staaten nicht zum Kauf angeboten oder verkauft werden. Es wird kein öffentliches Angebot von Aktien der PAION AG in den Vereinigten Staaten geben.

PAION

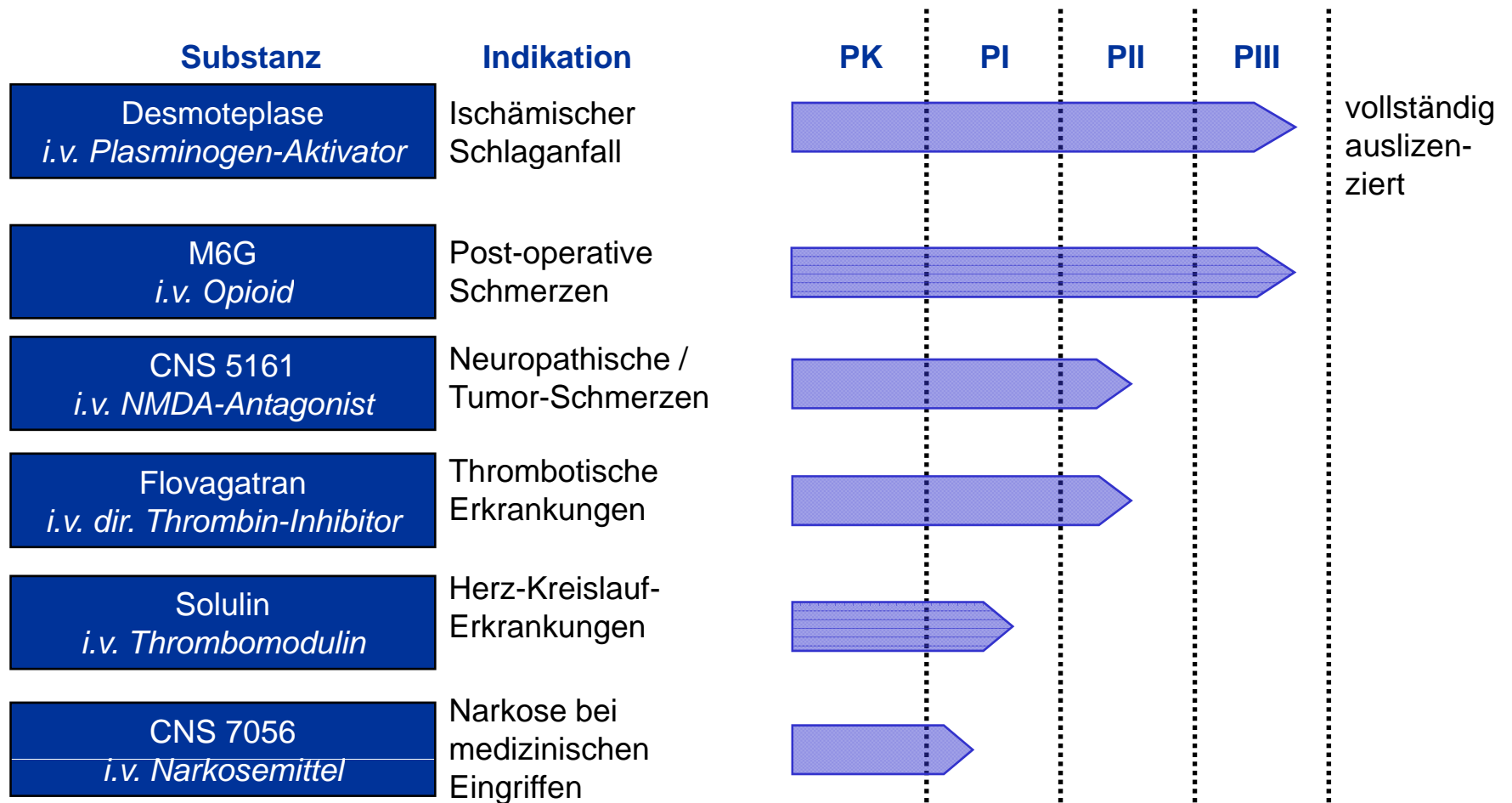
- Biopharmazeutisches Unternehmen mit fortgeschrittener Specialty-Pharma-Pipeline und Standorten in Aachen (DE) und Cambridge (UK)
- 6 klinische Entwicklungsprojekte (Schmerz, Narkose, Herz-/Kreislauf)
- Lundbeck (Phase-III-Programm Schlaganfall) und Ono (Phase-I-Programm Narkose) sind wichtige industrielle Partner
- Erfolgreich in der Identifizierung neuer Produkte, Entwicklung, Verpartnerung und M&A
- Potenzial für raschen Fortschritt in FuE und Abschluss weiterer Partnerschaften
- EUR 39 Mio. liquide Mittel zum Ende des 3. Quartals 2008

PAION – auf dem Weg nach vorne

- Ausgewogenes Chancen-Risiko-Profil
- Fokussierter “Search & Development“-Ansatz
 - Beschleunigte Wertschöpfung durch aktives Portfoliomanagement
 - Fortsetzung der Risikominimierung durch Kooperation mit erfahrenen Partnern
 - Selektive Investition in Entwicklungsprojekte
 - Frühe Verpartnerung wo sinnvoll
 - Wertsteigerung durch Sicherung von (Co-) Vermarktungsrechten
- Verbesserter Mix aus Umsatzgenerierung und Finanzierung
- Vergrößerte operative Flexibilität durch reduzierten Mitteleinsatz
- Schlanke Kostenstruktur

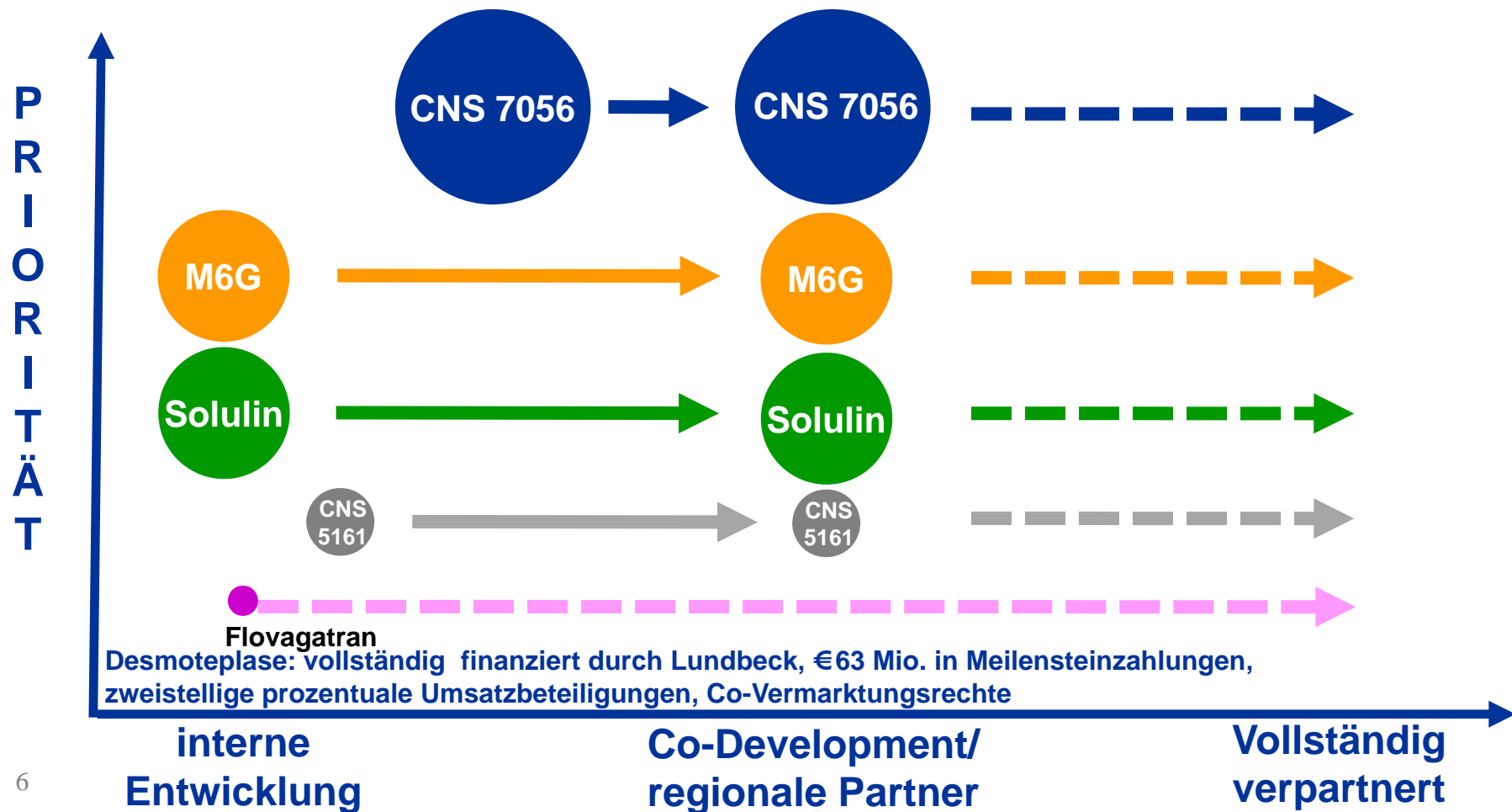
- Akquisition der CeNeS erster Schritt zur Schaffung kritischer Masse

Pipeline nach Entwicklungsstand



PAIONs Portfolio-Strategie

Größe des Kreises verdeutlicht derzeit zugeordnetes Entwicklungsbudget



CNS 7056 (Sedativum/Anästhetikum)

Profil und Positionierung

- Potenter und selektiver Ligand für die Benzodiazepin-Bindungsstelle des GABA_A Rezeptors
- Präklinische Modelle: induziert Sedierung/Narkose
- Positionierung:
 - Schnelles An- und Abfluten der Wirkung
 - Minimale kardiovaskuläre oder Atemdepression
 - Schnelle Verstoffwechslung in inaktives Produkt
- Indikationen
 - Kurzeingriffe unter Narkose (z.B. Endoskopien)
 - Einleitung und Aufrechterhaltung von Vollnarkosen
 - Sedierung zur Durchführung einer künstlichen Beatmung in der Intensivmedizin

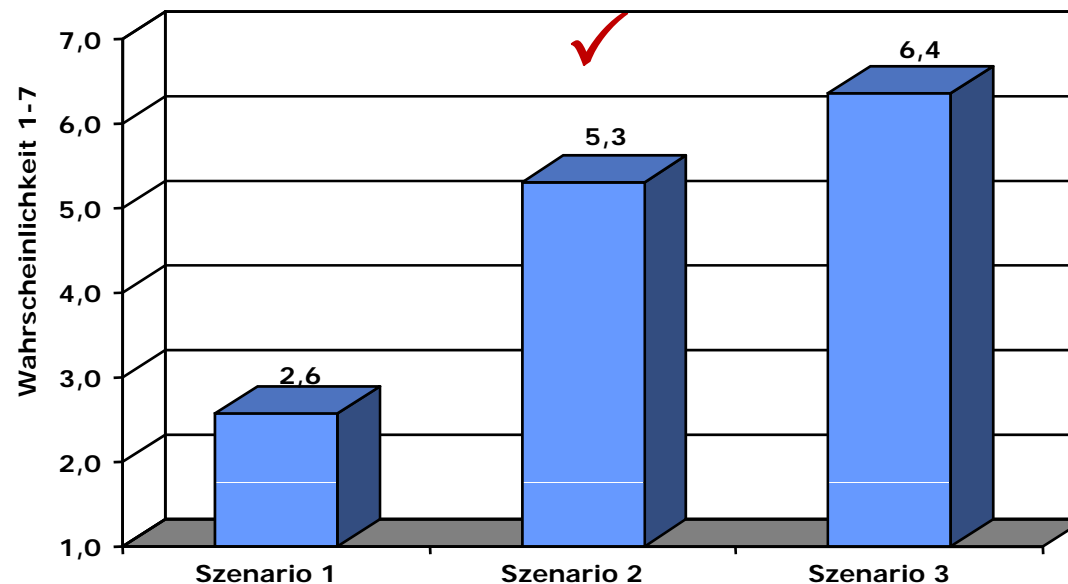
CNS 7056 Status und Ausblick für 2008/2009

- Phase-I-Studie kurz vor dem Abschluss (Fokus auf Sedierung)
 - bis zu 91 Probanden
 - doppel-blind, Placebo- und Midazolam-kontrolliert
- Ergebnisse aus Phase I, Proof-of-Concept und Dosis-Definition für Phase II erwartet für H1 09
- Phase II (Sedierung bei medizinischen Eingriffen) in Vorbereitung, Studienstart erwartet für H2 09
- Partnersuche/Auslizenzierung (für Rechte außerhalb Japans) parallel mit Phase II vorgesehen
 - Ono verantwortlich für Entwicklung in Japan (Fokus auf Anästhesie)

M6G (post-operative Schmerzen) Profil und Positionierung

- Morphin-6-glucuronid: aktiver Morphin-Metabolit mit weniger Nebenwirkungen
- Behandlung post-operativer Schmerzen
- Positionierung:
 - Signifikante Reduzierung der Häufigkeit von post-operativem Erbrechen und bessere kombinierte Wirkung hinsichtlich post-operativer Übelkeit und post-operativem Erbrechen (PONV)
 - Reduzierte Überwachung der Patienten und weniger Medikation gegen Übelkeit im Vergleich zu Morphin
- Bisher mehr als 1.000 Patienten behandelt: Wirksamkeit und Sicherheitsprofil bilden solide Basis für Zulassung auf der Basis weiterer Daten
- Letzte Phase-III-Studie verfehlte bei äqui-analgetischer Wirkung trotz klinisch relevanter PONV-Reduzierung um 27% im Vergleich zu Morphin knapp ($p= 0,052$) einen primären Endpunkt (Reduzierung der Häufigkeit und Schwere von Übelkeit)

M6G: Primäre Marktstudie bestätigt attraktives Profil



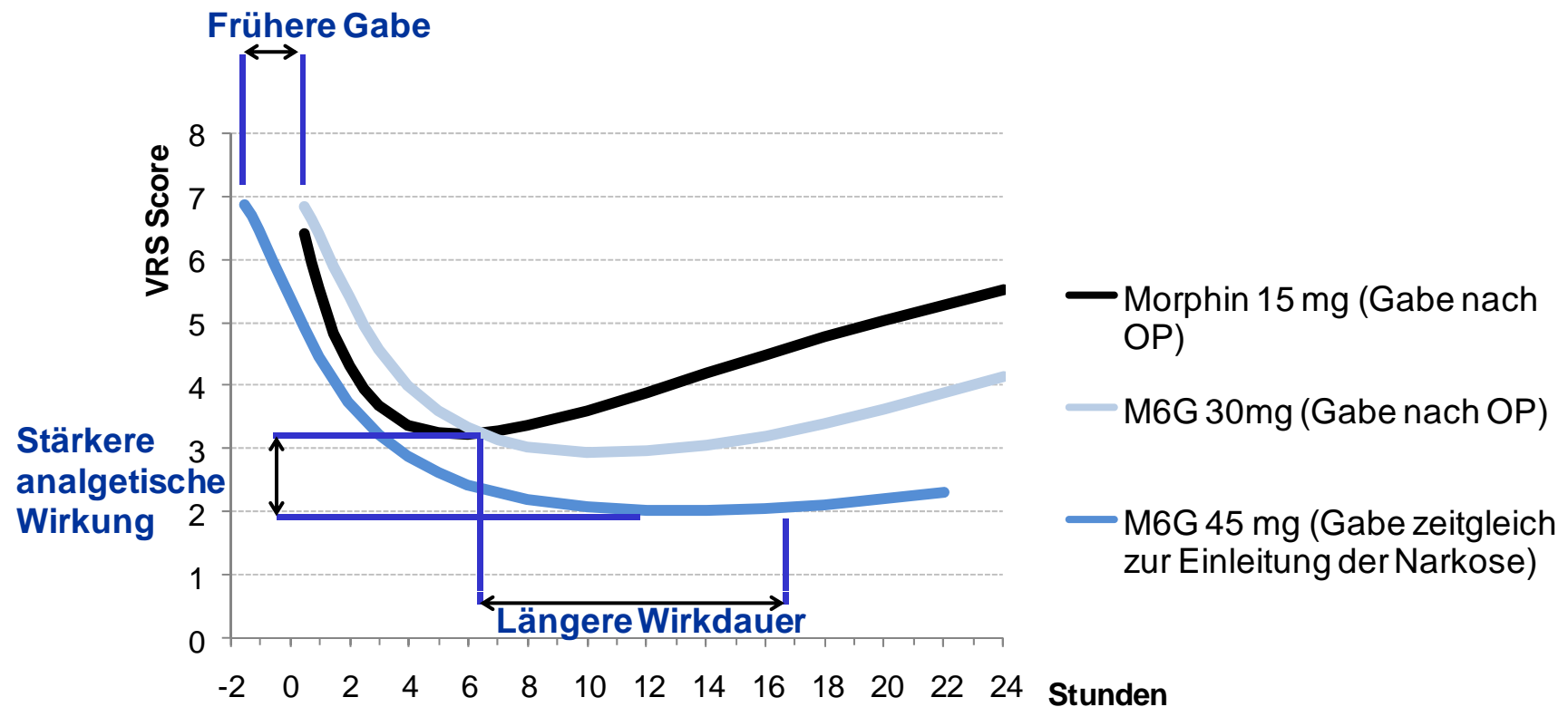
Teilnehmer wurden gefragt, wie groß auf einer Skala von 1-7 (1= äußerst unwahrscheinlich, 7 höchstwahrscheinlich) die Wahrscheinlichkeit ist, Produkt X einzusetzen, sofern in zukünftigen klinischen Phase-III-Studien gezeigt werden könne, dass

- Szenario 1: Produkt X genauso gut Schmerzen stillt wie Morphin
- **Szenario 2: Produkt X genauso gut Schmerzen stillt wie Morphin und zusätzlich die Häufigkeit von PONV reduziert**
- Szenario 3: Produkt X genauso gut Schmerzen stillt wie Morphin, die Häufigkeit von PONV reduziert und weniger stark sediert als Morphin

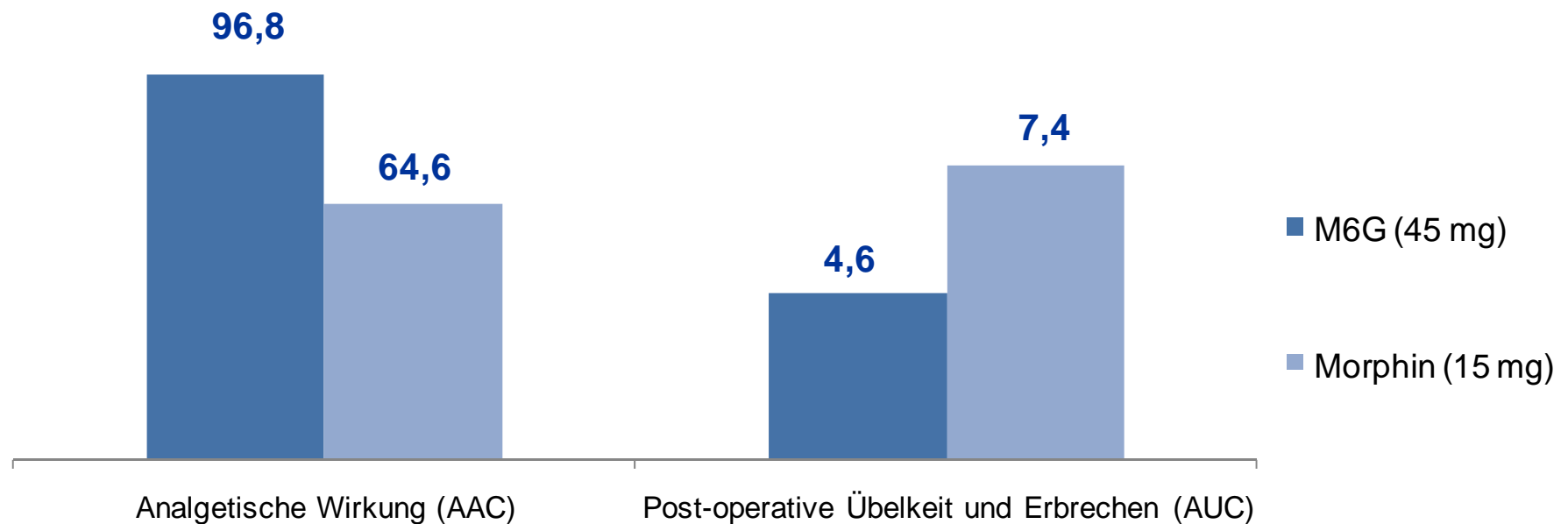
Ergebnisse der Re-Analyse von M6G-Daten

- Meta-Analyse klinischer Daten (Basis: 769 Patienten) zeigen:
 - M6G ist ein mindestens so gutes Analgetikum wie Morphin
 - M6G ist länger wirksam als Morphin
 - Die analgetische Wirkung von M6G wird im Vergleich zu Morphin von signifikant weniger mittelschwerer/schwerer Übelkeit ($p=0,025$; relative Reduktion um 27%) und Erbrechen ($p=0,010$; relative Reduktion um 29%) begleitet
- PK/PD-Modellrechnungen zeigen:
 - Identifikation einer geeigneten Initial-Dosis von M6G
 - Vorverlegung der M6G-Gabe sinnvollerweise auf den Zeitpunkt der Prämedikation/Einleitung der Narkose
 - Erhöhung der M6G-Dosis möglich, da ausreichende Beweise für eine größere therapeutische Breite von M6G im Vergleich zu Morphin vorliegen

Modellrechnungen zeigen stärkere analgetische Wirkung und längere Wirkdauer



Modellrechnungen zeigen größere therapeutische Breite für M6G



AAC: Area above the curve; AUC: Area under the curve

Solulin (Antikoagulans) Profil und Positionierung

- Verbessertes, lösliches humanes Thrombomodulin
- Einsatzmöglichkeiten bei verschiedenen thrombotischen Erkrankungen
- Positionierung:
 - In breitem Dosisbereich wirksame Antikoagulation ohne Erhöhung der Blutungsneigung
 - Lange Halbwertszeit
 - Hoch effektiv dank besonderem Wirkmechanismus
 - Zusätzliche entzündungshemmende Effekte
 - Keine Überwachung der Blutungsparameter notwendig
- Weiteres Potenzial in Indikationen wie
 - Strahlenschäden (Strahlung zerstört natives humanes Thrombomodulin)
 - Entzündliche Darmerkrankungen (IBD)

Solulin Status und Ausblick für 2008/2009

- Einzel- und Mehrfachdosis Phase-I-Studie (SOLID-I) abgeschlossen und Proof-of-Concept gezeigt
- Dosisbereich für Phase II eindeutig identifiziert, verfügbare Daten belegen vorteilhaftes Sicherheitsprofil
- Prüfmaterial für Beginn der klinischen Phase II steht zur Verfügung
- Suche nach Entwicklungspartner seit Juni 2008, Abschluss für H1 2009 erwartet

CNS 5161 (Schmerz) Profil und Positionierung

- Selektiver, hoch-affiner, Aktivitäts-abhängiger NMDA-Rezeptor-Antagonist
- Potenzial bei der Behandlung von neuropathischen Schmerzen und Schmerzen bei fortgeschrittenen Krebserkrankungen
- Positionierung:
 - Wirksamkeit bei Patienten, die auf andere Wirkstoffe nicht mehr ansprechen
 - Keine psychomimetischen Nebenwirkungen
 - Potenzial für Formulierung als Wirkstoffpflaster

CNS 5161 Status und Ausblick für 2008/2009

- Co-Development mit Ergomed (CRO)
- Laufende Phase-IIa-Studie bei ausbehandeltem Tumorschmerz
 - Ziel der Studie ist die Bewertung von Sicherheitsaspekten dieses NMDA-Antagonisten (z.B. Bluthochdruck und psychomimetische Effekte)
 - Das offene Studiendesign erlaubt ein kontinuierliches Monitoring
- Studienergebnisse werden für Ende 08 erwartet, Entscheidung über weiteres Vorgehen in Q1 09

Flovagatran (Antikoagulans) Profil und Positionierung

- Direkter Thrombin-Inhibitor
- Bereits in 2 kleineren Phase-IIa-Studien geprüft (PTCA/Hämodialyse)
- Positionierung:
 - Schnelles An- und Abfluten der Gerinnungshemmung (kurze Halbwertszeit)
 - Ausscheidung primär über die Leber, keine Dosierungsanpassung bei Nierenkranken erwartet
 - Keine Bildung von Antikörpern ("small molecule")
 - Gering ausgeprägte Blutungsneigung
- Heparin-Ersatz bei akuten Krankheitsbildern

Flovagatran Status und Ausblick für 2008/2009

- Phase-II-Projekt mit Daten für Hämodialyse und PTCA
- Repositionierung vor Beginn der nächsten klinischen Studie geplant
 - Größeres Marktpotenzial z.B. bei Bypass-Operationen (CABG)
- Präklinisches Programm initiiert
 - Bewertung der Pharmakodynamik in einem Bypass-Modell
 - Erhebung zusätzlicher Toxikologie-Daten
- Entscheidung über nächsten Schritt nach Datenverfügbarkeit im H1 2009

Desmoteplase (Schlaganfall): Wert erhalten

- Im Januar 2008 gewährte PAION Lundbeck die weltweiten, exklusiven Rechte an Desmoteplase und erhielt eine Upfront-Zahlung in Höhe von EUR 8 Mio.
- Lundbeck trägt alle zukünftigen Entwicklungskosten und erhält Kontrolle über die Entwicklung und Vermarktung
- PAION stehen insgesamt bis zu EUR 63 Mio. Meilensteinzahlungen und Lizenzgebühren zu (zweistelliger Prozentsatz vom Umsatz nach Abzug der Royalties, die PAION an Lizenzgeber Bayer Schering Pharma AG zahlt)
- PAION unterstützt Lundbeck auf Anforderung bei den laufenden und zukünftigen Entwicklungsaktivitäten und hat die Option auf eine gemeinsame Vermarktung in den deutschsprachigen Ländern behalten
- Lundbeck plant, Ende 2008 die nächste Phase-III-Studie zu starten (Schlaganfall); Beratungen mit den zuständigen Arzneimittelbehörden laufen

Finanzen

Wichtige Finanzkennzahlen Q1-Q3 2008

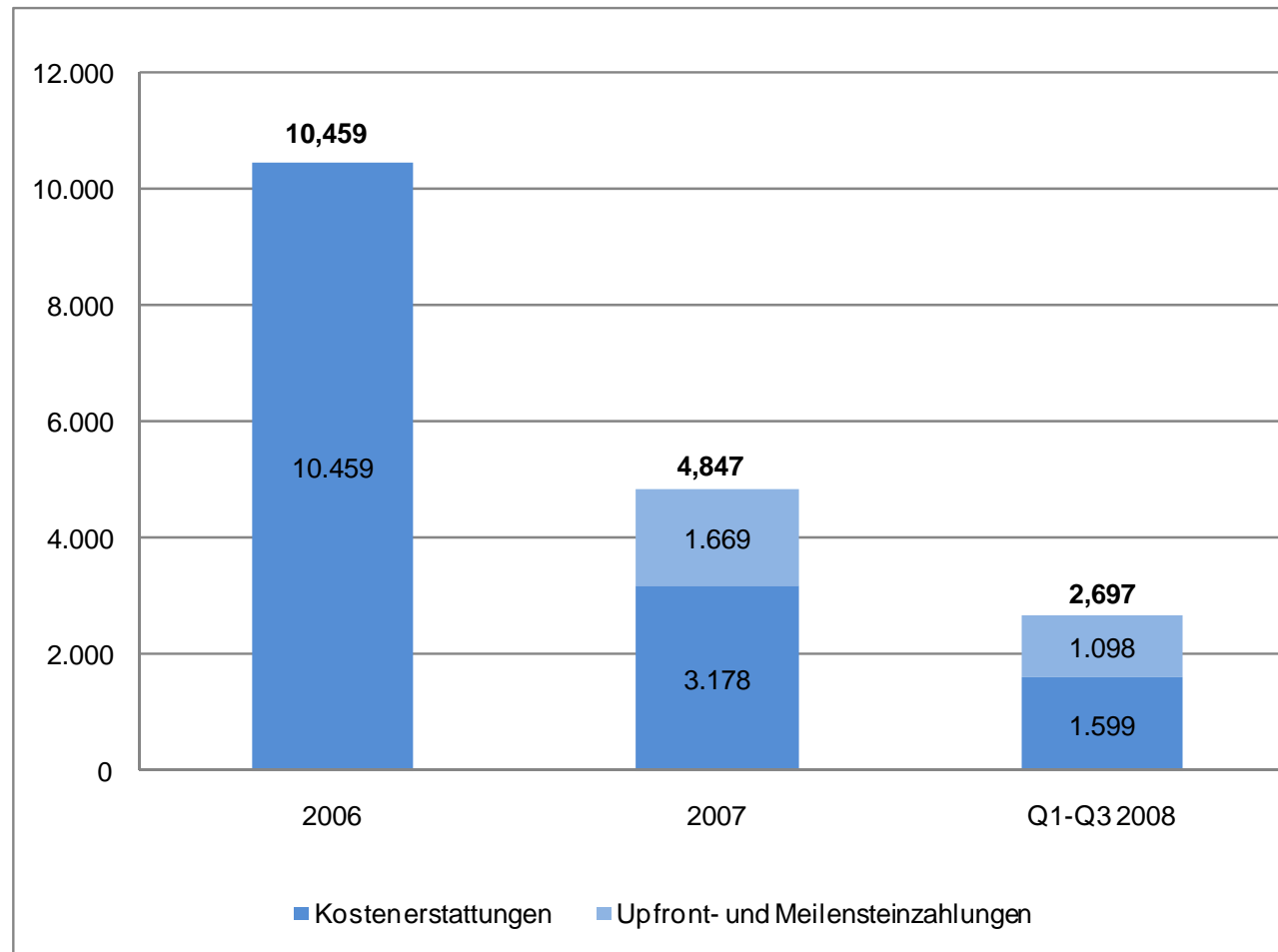
In Übereinstimmung mit IFRS

| | GJ 2006 | GJ 2007 | Q1-Q3 2008 |
|---|-------------------|-------------------|------------------|
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | |
| Umsatzerlöse | 10.459 | 4.847 | 2.697 |
| Herstellungskosten des Umsatzes | -7.252 | -2.979 | -717 |
| Vertriebskosten | -1.088 | -560 | -84 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -4.563 | -4.407 | -6.161 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | -16.487 | -9.814 | -6.064 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | -18.782 | -12.624 | -10.243 |
| Periodenergebnis | -17.386 | -10.512 | -9.320 |
| Ergebnis je Aktie (in EUR, nicht verwässert) | -1,06 | -0,63 | -0,49 |
| Kapitalflussrechnung | | | |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | -14.742 | -13.448 | -2.144 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -452 | -204 | -467 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | 14.012 | -636 | -1.471 |
| Bilanz | | | |
| | 31.12.2006 | 31.12.2007 | 30.9.2008 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 57.189 | 42.901 | 38.820 |
| Eigenkapital | 45.471 | 35.664 | 36.866 |
| Bilanzsumme | 70.050 | 45.542 | 60.033 |
| Eigenkapitalquote | 64,9% | 78,3% | 61,4% |
| Mitarbeiter | | | |
| Durchschnittliche Anzahl an Mitarbeitern | 77 | 75 | 50 |

Alle Angaben in TEUR, wenn nicht anders angegeben

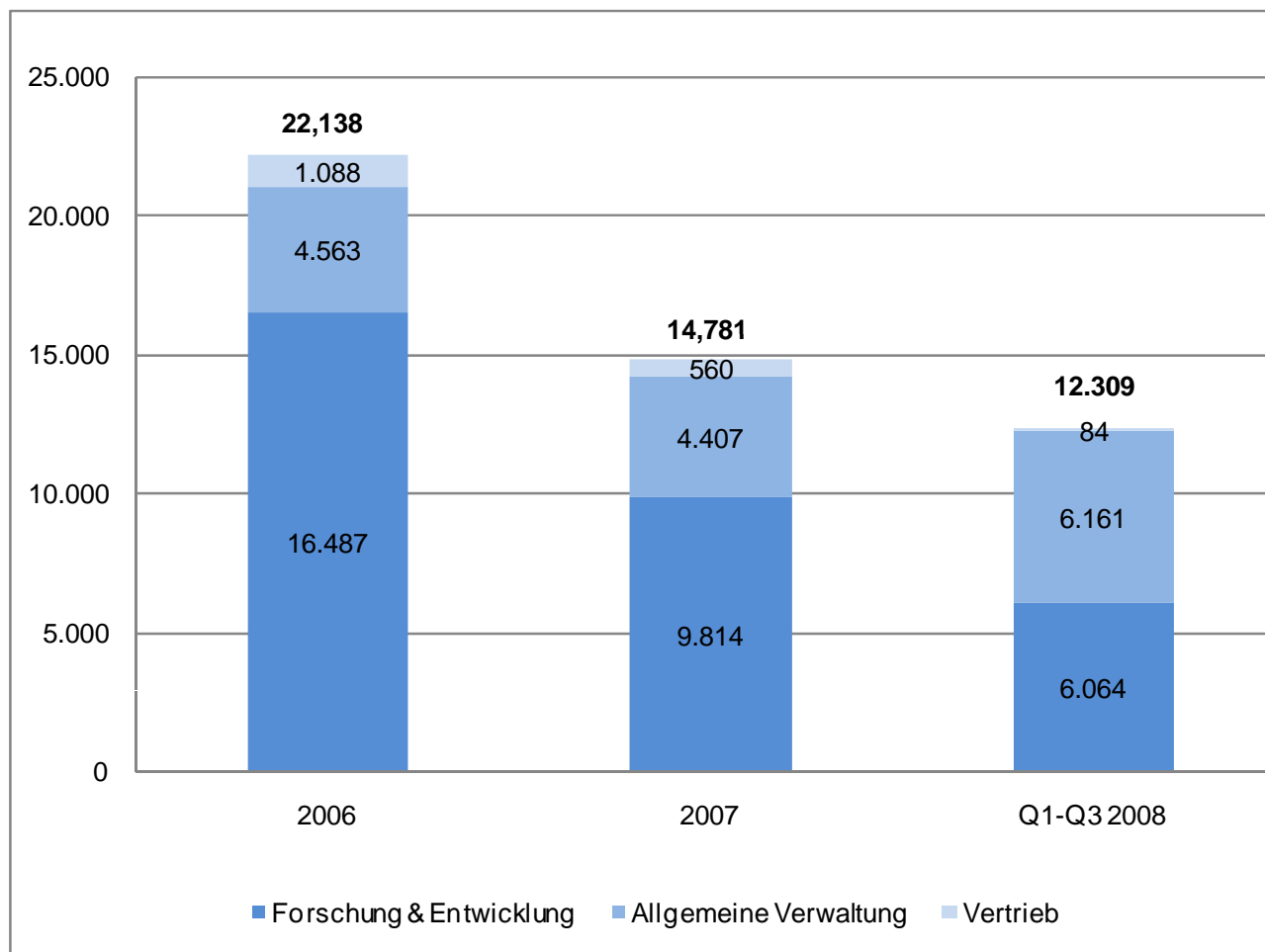
Umsatzerlöse

Alle Zahlen in TEUR



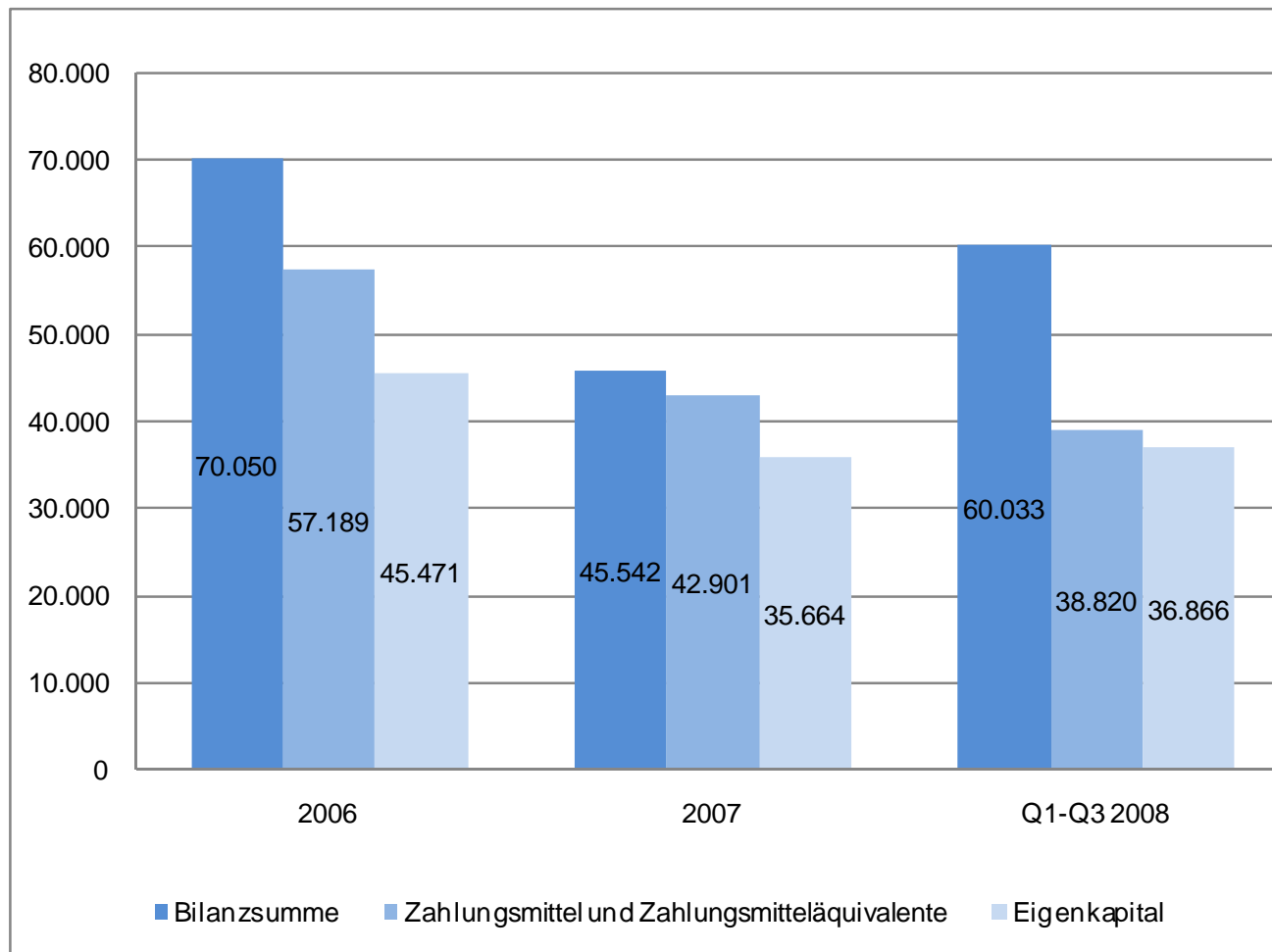
Kosten

Alle Zahlen in TEUR



Bilanzsumme/ Zahlungsmittel/ Eigenkapital

Alle Zahlen in TEUR



Geplanter Newsflow 2008-2009

| | H2 08e | H1 09e | H2 09e |
|--------------|--|---|--|
| CNS 7056 | Phase-I-Studie, Vorbereitung von Phase II | Proof-of-Concept und Festlegung d. Dosierung für Phase II | Start Phase II |
| Solulin | Partnering begonnen | Partnering | Start von Phase II mit Partner |
| M6G | Datenanalyse ✓ | Partnering | Fortsetzung der klin. Entwicklung gem. mit Partner |
| Desmoteplase | Lundbeck plant Start von Phase-III-Studie* | | |
| CNS 5161 | Daten von Phase-II-Studie | Entscheidung über nächsten Schritt | |
| Flovagatran | Präklinische Studien | Entscheidung über nächsten Schritt | |

Gründe für ein Investment in PAION

- PAION hat die Neuorientierung erfolgreich in die Wege geleitet
 - Verbreiterte Pipeline mit 5 internen und 1 vollständig auslizenzieren klinischen Projekten
 - Erweiterung des Indikationsspektrums
- Solide Finanzausstattung sichert Erreichen wichtiger Meilensteine bis Ende 2010 (ohne Berücksichtigung zusätzlichen Mittelzuflusses durch Partner)
- Fokussierung auf "Specialty Pharma" Projekte mit ausgewogenem Risikoprofil
- Ausgewiesene Expertise für erfolgreiche M&A, Partnering, Lizenzierung und Entwicklung
- Momentum und Newsflow durch raschen FuE-Fortschritt, Erreichen klinischer Meilensteine und potenzielle Lizenz-Aktivitäten
- Entwicklungsprojekte im Plan



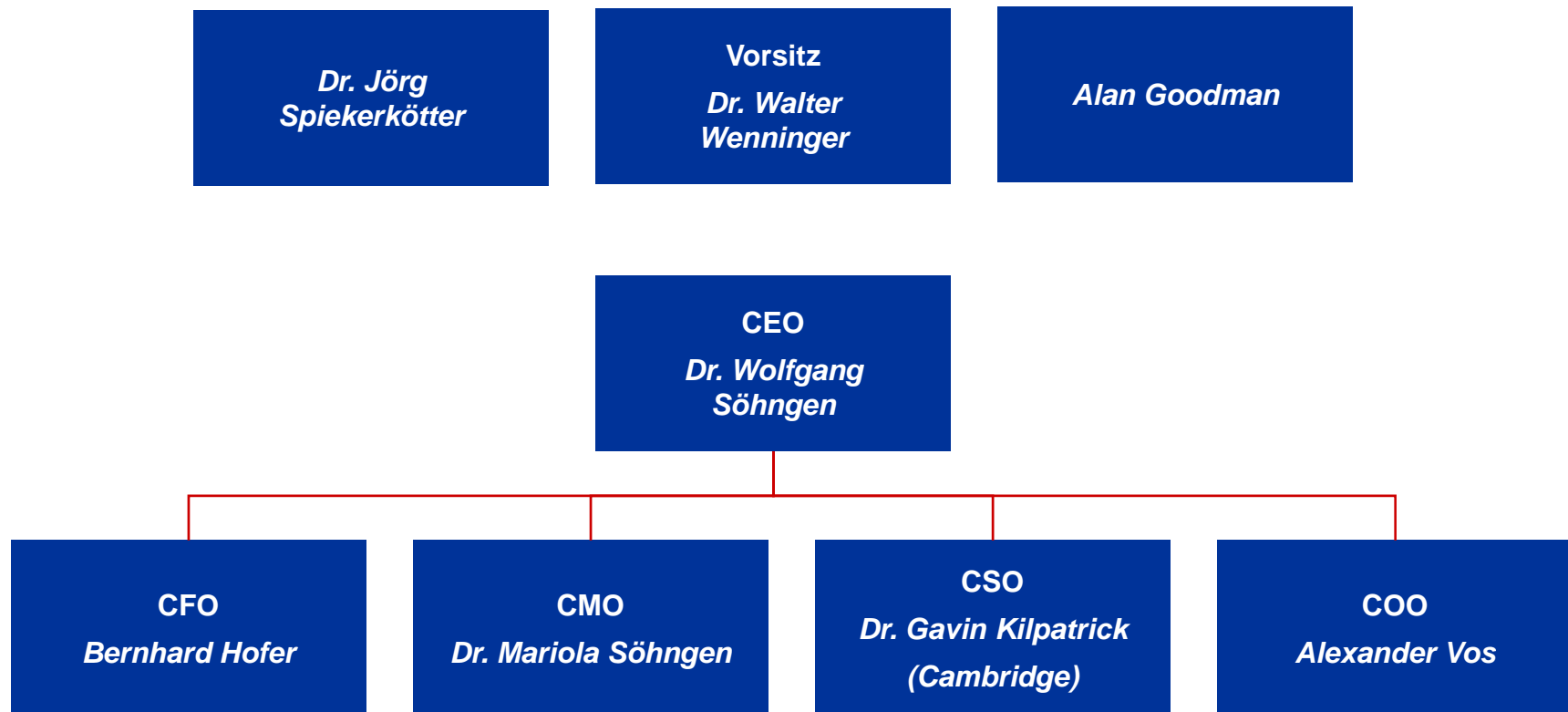
**Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**

Kontakt:

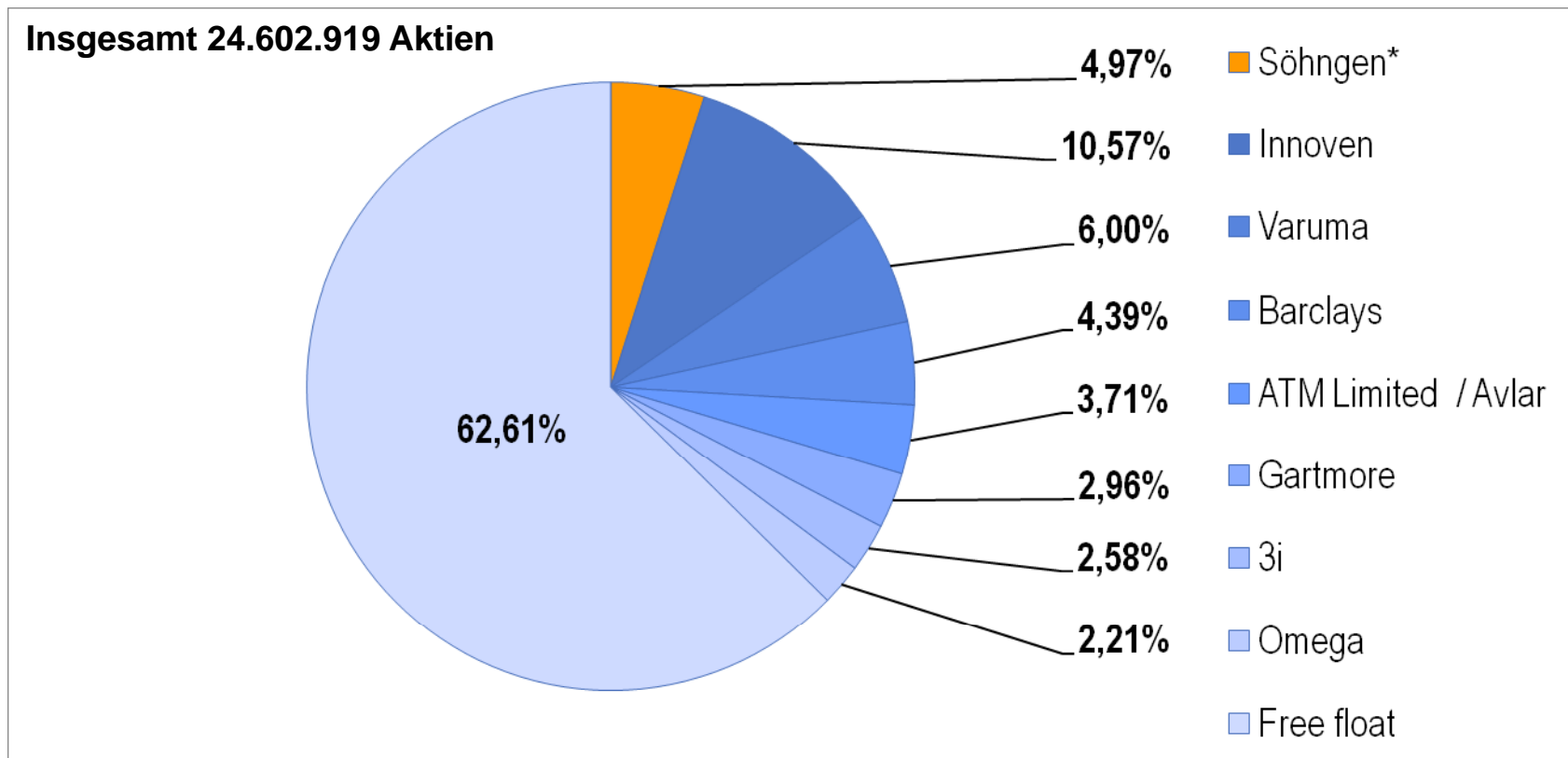
**PAION AG
Martinstraße 10-12
52062 Aachen**

**Tel. +49 241 44 53-0
info@paion.com
www.paion.com**

Integration abgeschlossen und neue Struktur aufgebaut



Aktionärsstruktur (Stand 3. November 2008)



*Dr Mariola Söhngen 2.62%, Dr Wolfgang Söhngen 2.35%

Investor-Relations-Fakten

- Anzahl ausgegebener Aktien: 24.602.919
- ISIN DE000A0B65S3
- Listing an der Frankfurter Wertpapierbörse, Prime Standard Regulierter Markt
 - WKN A0B65S
 - Ticker-Symbol: PA8 (Bloomberg: PA8 GR)
 - Plattform mit höchster Liquidität: XETRA (PA8 GY)
 - Designated Sponsors: Commerzbank, Sal. Oppenheim
- Listing London Stock Exchange, AIM
 - Ticker-Symbol: PAI
 - Nomad und Broker: Teathers
- Kontakt: Dr. Peer Nils Schröder
Director of Corporate Communications & Investor Relations
Tel.+49 241 4453-152, E-Mail pn.schroeder@paion.com

Finanzkalender 2008

- | | |
|--------------|---|
| 3. März | Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2007 |
| 29. April | Veröffentlichung der Finanzergebnisse des ersten Quartals 2008 |
| 5. Mai | Hauptversammlung, Aachen |
| 11. August | Veröffentlichung der Finanzergebnisse des zweiten Quartals und des ersten Halbjahrs 2008 |
| 5. November | Veröffentlichung der Finanzergebnisse des dritten Quartals 2008 und der ersten neun Monate 2008 |
| 11. November | Analystenkonferenz (Eigenkapitalforum, Frankfurt) |